

# Erfahrungsbericht Umschulungskurs KAWEST

Matthias Schelling; Reto Suter\*

## Umschulungskurs 1 KAWEST: Erfahrungen der Pz Hb Abt 36

Erkenntnisse und Erfahrungen aus dem Umschulungskurs (UK) KAWEST der Pz Hb Abt 36 aus der Sicht eines Batteriekommandanten.

Die Einführung der Pz Hb M109 KAWEST bedeutet für das System Artillerie einen Quantensprung, dessen Umsetzung sowohl auf technischer wie auch auf gedanklicher Ebene hohe Ansprüche stellt.

Die Pz Hb Abt 36 hat vom 14. Mai bis zum 8. Juni 2001 den Umschulungskurs (UK) 1 KAWEST absolviert und damit diesen Schritt in die artilleristische Zukunft unternommen. Unter der Leitung des Kdo UK wurden auf dem Wpl Bière im Rahmen des KVK und WK die Voraussetzungen für das erfolgreiche Zusammenspiel des neuen Systems erarbeitet und überprüft.

## Geschütz Batterien gefordert

Währenddem sich für den Einsatz der Feuerleitbatterie durch die Einführung KAWEST wenig ändert, werden die Geschütz Batterien und die Dienstbatterie durch die Neuerungen um so mehr gefordert. Die Neugliederung dieser Batterien in Kommandozug, Geschütz zug und Versorgungszug sowie die zusätzlichen Fahrzeuge bringen aber nur die materiellen Änderungen zum Ausdruck, nicht aber die Anpassung von Führungsabläufen.

Auf der technischen Ebene bedeutet KAWEST für die Geschütz Batterien eine grosse Erleichterung. Der Wegfall der optischen Vermessung, welche besonders für grosse Feuerstellung völlig unzureichend war, bewirkt neben Zeitgewinn und der Eliminierung namhafter Fehlerquellen eine bedeutende Vereinfachung der technischen Handhabung am Geschütz.

\*Hptm Matthias Schelling ist Agronom und derzeit Kdt der Pz Hb Btr III/36; Hptm Reto Suter ist Ökonom und derzeit Kdt der Pz Hb D Btr 36.

## Taktische Ebene auf allen Stufen verändert

Auf der taktischen Ebene hingegen stellt das System KAWEST auf allen Stufen neue Anforderungen. Der Geschützfürer, welcher früher mit dem Bezug vorvermessener, ausgesteckter Stellungen eine rein technische Aufgabe zu erfüllen hatte, muss nun selber nach taktischen Grundsätzen eine ge-

auch der Erkundungstrupp und der Batterieoffizier mit seinem Zugstrupp müssen sich nun voll und ganz auf ihre taktischen Aufgaben konzentrieren.

Um den hohen Anforderungen an die Ausbildung der Geschützfürer gerecht zu werden, wurden diese für den vollständigen KVK aufgebildet und vom Instruktionsteam des Kdo UK intensiv auf ihre Aufgabe vorbereitet.

## Neuer Versorgungszug

Auch mit dem neu gebildeten Versorgungszug wird der gesteigerten Feuerkraft der Pz Hb KAWEST Rechnung



Die Fahrer der Panzerhaubitzen werden im UK KAWEST speziell auf ihre neuen Aufgaben trainiert.



Das Beladen des Ladungsmagazines mussten die Kanoniere der Pz Hb Abt 36 neu erlernen.

getragen. Verstärkt mit Elementen der Dienstbatterie (eine Munitionsgruppe, bestehend aus bis zu drei Lastwagen und einem Feldumschlaggerät FUG), welche die Munition neu im Bringprinzip zu den Batterien führt, muss der Versorgungszugführer mindestens zwei Aufmunitionierungsplätze erkunden und betreiben. Damit wird der bis anhin eher stiefmütterlich betreute Bereich Versorgung stark aufgewertet, wobei die zu Verfügung stehenden Mittel, insbesondere Funk und der wenig gefechtstaugliche FUG, die Leistung aktuell noch limitieren.

### Bedeutung der Erkundung

Mit der immensen Bedeutung der Erkundung ist der Geschützbatterie-

kommandant vermehrt mit der Erkundung von neuen Einsatzräumen beschäftigt, sodass das Schiessen der Batterie zu einer subalternen Tätigkeit wird. Damit gewinnt auch die Tätigkeit der Feuerleitstelle an Bedeutung, denn es ist ihre Aufgabe, den Meccano «Schiessen und verschwinden» umzusetzen.

Die Ausbildung dieser Elemente und die Schulung und Überprüfung des ganzen Systems konnte in hohem Masse von der professionellen Vorbereitung und der reichen Erfahrung des Kdo KAWEST profitieren. Die zu Verfügung stehenden Ausbildungshilfen wie CUA erlaubten, innert nützlicher Frist auf einen hohen Ausbildungsstand zu gelangen, wobei sich auch hier die Frage stellt, wie viel von diesem Stand im nächsten Kurs noch verfügbar sein wird.

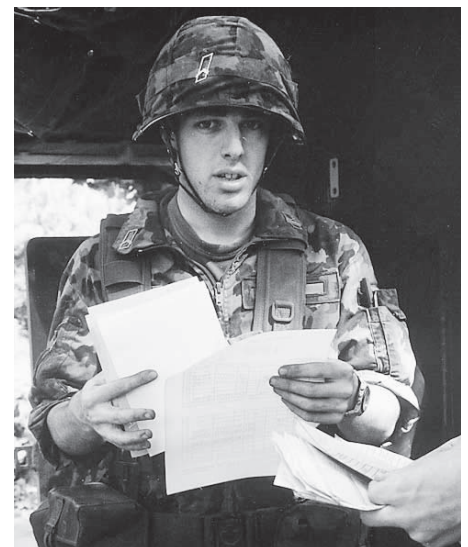
Es bleibt aber auch festzuhalten, dass das System Pz Hb KAWEST noch nicht



Hptm Matthias Schelling musste als Kommandant vermehrt Gewicht in die Erkundung des Stellungsraumes legen.

in allen Punkten ausgereift ist. Die grosse Pannenanfälligkeit der Geschütze und die aktuell noch mangelhafte Ersatzteilversorgung lassen hier Fragen zur Einsatztauglichkeit offen.

Grundsätzlich sind die Erfahrungen im diesjährigen Umschulungskurs als gut bis sehr gut zu bezeichnen. Die Unterstützung insbesondere der Geschützfürer durch das Kommando KAWEST war für die Ausbildung sehr von Nutzen. Selbstverständlich ist mit dem Abschluss des UK die Ausbildung KAWEST nicht beendet, vielmehr war der UK für die Pz Hb Abt 36 der erste Schritt, dem die entsprechende Festigung auf allen Stufen folgen muss.



Die Geschützfürer müssen in der Pz Hb KAWEST nicht nur mit den neuen Gerätschaften umgehen, sondern auch die neue Taktik umsetzen können.